

## Positionspapier

# Amtsärztlicher Dienst

**Die tbb frauenvertretung setzt sich dafür ein, dass der amtsärztliche Dienst in Thüringen besser personell ausgestattet wird oder andere alternative Möglichkeiten zugelassen werden, um die notwendigen Nachweisungen / Gutachten / Untersuchungen zeitnah zu gewährleisten.**

### **Begründung**

In einigen dienstrechtlichen Angelegenheiten muss ein Votum durch den amtsärztlichen Dienst erfolgen, z.B. bei Einstellung, Verbeamtung oder Ruhestandsversetzungen. Die katastrophale Personalsituation dort führt aber dazu, dass Termine kaum zu bekommen sind oder nur weit in der Zukunft, Gutachten mit erheblicher zeitlicher Verzögerung erstellt werden oder man als Beschäftigter weitere Fahrtstrecken in Kauf nehmen muss, weil vor Ort kein Amtsarzt verfügbar ist.

Dies kann nicht sein! Das Dienstrecht fordert in bestimmten Situationen amtsärztliche Gutachten und der Dienstherr (Freistaat Thüringen) selbst schafft es nicht die entsprechenden Ressourcen bereitzustellen.

Hier müssen finanzielle, aber auch andere Anreize (z.B. der Arbeitsplatzgestaltung) geschaffen werden, um ausreichend Personal vorzuhalten. Die bestehende Mangelwirtschaft in diesem Bereich schreckt viele Kandidaten ab. Ausbaden müssen es dann die noch vorhandenen Amtsärzte und vor allem aber das Personal, welches ein amtsärztliches Gutachten vorlegen muss bzw. benötigt.